

Psalm 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Dem Vorsänger, zu Nechiloth¹. Ein Psalm von David.)

2 Nimm zu Ohren, Jehova, meine Worte, merke auf mein Nachsinnen²!

3 Horche auf die Stimme meines Schreiens, mein König und mein Gott! denn zu dir bete ich.

4 Frühe³ wirst du, Jehova, meine Stimme hören, frühe⁴ werde ich mein Anliegen dir vorstellen und harren⁵.

5 Denn nicht ein Gott⁶ bist du, der an Gesetzlosigkeit Gefallen hat; bei dir wird das Böse⁷ nicht weilen.

6 Nicht werden die Toren⁸ bestehen vor deinen Augen; du hassest alle die Frevel tun.

7 Du wirst vertilgen die Lügenredner; den Mann des Blutes und des Truges verabscheut Jehova.

8 Ich aber, ich werde in der⁹ Größe deiner Güte eingehen in dein Haus, ich werde anbeten¹⁰ in deiner Furcht gegen deinen heiligen Tempel¹¹.

9 Leite mich, Jehova, in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde¹² willen; ebne vor mir deinen Weg.

10 Denn in ihrem Munde ist nichts Zuverlässiges; ihr Inneres ist Verderben, ein offenes Grab ihr Schlund; ihre Zunge glätten sie¹³.

11 Laß sie büßen, o Gott; mögen sie fallen durch ihre Anschläge! stoße sie hinweg wegen der Menge ihrer Übertretungen! denn sie sind widerspenstig gegen dich gewesen.

12 So werden sich freuen alle, die auf dich trauen: ewig werden sie jubeln, und du wirst sie beschirmen; und in dir werden frohlocken die deinen Namen lieben.

13 Denn *du* wirst den Gerechten segnen; Jehova, mit Gunst wirst du ihn umgeben wie mit einem Schilde¹⁴.

Fußnoten

1. d.h. zu Flöten
2. O. meine Klage
3. W. am Morgen
4. W. am Morgen
5. Eig. ausschauen
6. El
7. O. der Böse
8. O. die Prahler, die Übermütigen
9. O. durch die
10. Eig. mich niederwerfen
11. S. die Anm. zu 1. Kön. 6,3
12. Eig. Nachsteller

13. d.h. sie schmeicheln

14. Hier der große Schild, der den ganzen Mann deckte